

Biologisch-dynamische Association von Australien 2010 Jahresversammlung 24-04-2010

Vor einigen Jahren bei einer Jahresversammlung stellte ich die folgende Frage: Das untenstehende zu addieren – im englischen System vor der EU – mit welchem ich noch immer 500 auswiege, weil ich ehrwuerdige alte Waagen nicht mit modernen, elektrischen ersetzen mag.

4 stone 5 lbs 10oz
3 stone 7 lbs 7 oz

Nur wenige koennen das noch, man muss vertikal und auch horizontal addieren. Als ich fragte: “Was muesst Ihr anwenden, um so zu addieren?” gab es lange keine Antwort. Dann schrie beinahe Kathy Berrett, “Man muss denken”. So ist es, und es ist gut zu wissen, jedes Mal zu wissen, welche Faehigkeit wir anwenden, etwas zu tun. Jedes Mal. Man gebraucht alleiniges Denken, so zu addieren. Die Englaender, die mit Wiegen oder aehnlicher Weise Geld zaehlen, hatten eine besondere Gelegenheit, gewoehnliches Denken einzusetzen.

Ich habe heute eine weitere solche Frage: Was muss angewendet werden, um praktisch zu sein? Manche unserer europaeischen Farmer (gewoehnt an europaeische BD Literatur, die manchmal etwas in den Wolken schwebt) und australische Farmer finden, dass ich praktisch waere. Ich moechte gerne veranschaulichen, was das bedeutet. Was ist notwendig, um praktisch zu sein? (Pause)

“Nicht ein Buerokrat zu sein.“
“Gesunder Menschenverstand.“

Das ist nicht schlecht, aber ich moechte eine exakte Beschreibung des eigentlichen Geschehens.

Was haben wir als erstes, wenn wir diese Frage stellen? Wer fragt so? (Bitte lauter.) Thory McDougall sagte, “Nach 70 altert man per Jahr um 2 Jahre, und ich sage, nach 80 um 5 Jahre per Jahr, inc. der Ohren.”

“Theoretische Gedanken hinein ...”

Hm, hm – nun, er ist ein Deutscher und beginnt die Antwort mit ‘theoretischer Gedanke’. Wir hatten einen idealistischen und reichen Amerikaner, gekommen um BD zu lernen. Ich gebe solchen eine Dosis harter, physischer Arbeit, um auf die Erde herunterzukommen. In diesem Fall sandte ich ihn zu den Hatches. Es wurde ihm Arbeit zugewiesen – er sass aber im Feld und las Poesie. Nach 3 Wochen rief mich der Sohn, Trevor, an und bat mich, ihn woanders abzusetzen oder sein Vater (konnte 250kg Benzinfass wegtragen) wird ihn umbringen.

Meine wirklich Frage ist: mit was muesst ihr anfangen, wenn ihr erklaren wollt, was praktischsein bedeutet.

(Pause): Willenskraft

Nein – ihr muesst mit einem Menschen anfangen. Ein Mensch muss zunaechst da sein, oder die Frage haengt in der Luft. Und was dieser Mensch zu tun hat – als das Zweite – um praktisch zu sein.

Ihr alle tut dies oder ihr wuerdet nicht mehr auf Eurer Farm sein. Es ist etwas, dass Farmer von den meisten anderen Leuten unterscheidet.

“physische Arbeit”

Was muesst Ihr tun, um in einem alten Kuhgehoeft (eng: cattle yard) zwei Kuehe von der Herde zu trennen? Es sollen zwei Kuehe von 20 durch ein Tor isoliert werden. Wo seht ihr hin. Was beobachtet ihr?

“Man muss eine Entscheidung treffen. “

Immer nur theoretische Worte. Ich suche eine direkte Beschreibung davon, was getan werden muss in dieser Situation. Du siehst, dass die eine Kuh in einer ungewuenschten Richtung abhauen will. Was t u s t Du?

... mehr Gerede ...

Du musst zunaechst das Tier beobachten und Du must reagieren entsprechend der Bewegung dieses Tieres. Du musst genauestens die Intention der Kuh wahrnehmen und entsprechend geschickt reagieren – mit etwas Kuh-Geschick (engl. Cow sense) – anstatt hinter ihr herzustuermen. Aber es sind die Bewegungen der Kuh, die Deine Response Aktion bestimmen. Mit Kuhsinn musst Du Dich bewegen ohne das sie entdecken kann, was Du vorhast, um dann entsprechend auszuberechnen. Und was waere der schlimmste “Helfer” ? Eine unpraktische Person, die am Ende in der Toroeffnung, wo die zwei Kuehe durchsollen, steht, und einen Stock rumwedelt.

Ich erwartete nicht, dass diese Frage in dieser Umgebung schwierig waere. Ihr seid nur nicht bewusst, was ihr in dieser Situation eigentlich tut, doch trainiert ihr eure Schafhunde genau, derart so zu handeln.

Zuerst muss ein Mann da sein und dann, was gesehen werden muss, ein vorhandenes, reales Objekt, welches objektiv anzeigt, auffordert, was zu tun, bzw zu erfassen, erkennen ist. Dies kommt von “dort”, nicht aus Eurer eigenstaendigen, von der Umgebung isolierten, Vorstellung.

Bei Biodynamik kam ich dazu, von der Kolloidalitaet von Humus zu sprechen? Wie glaubt Ihr hatte ich die Chance, das herauszufinden? Was im Fruehling aus den Hoernen kommt, muesste vorsichtigst gedruickt werden, um es in ein Kolloid zu bringen. Anfangs sieht es nicht derart aus. In einem meiner Vortraege, der nicht von phantastischen, “kosmischen” Kraeften spricht, die den Kuhdung in 500 verwandelten, (Steiner sagte, “Ihr duerft von aetherischen u.a. Kraeften sprechen, wenn Ihr diese zeigen koennt”). Die Erde ist ebenfalls ein Planet (nicht eine materialistische, fixierte Substanz), welche um die Sonne in grosser Geschwindigkeit laeuft und die sich um sich dreht. Der einzige Planet mit den vier Elementen Erde, Wasser, Luft und Waerme, und daher farbig und mit den 4 Jahreszeiten begabt. 500 wird trans-substanziert – in Winter-Kaelte, die Bodenbiologie stark mindert und so die Umsetzung verhindern wuerde: Trans-substanziert von der Erde kosmischen Winterkraeften. Sobald der noch horngeformte Inhalt dem Horn und der Erde entnommen wird, fuehlt sich dieser 500 Inhalt sehr kalt an (viel kaelter als der Boden der Hoerner-Umgebung und der horngeformte Inhalt, wenn leicht mit der Hand gedruickt “bricht” aehnlich Eis-gehoehlter Kristallinitaet. 500 sollte im fruehen, noch kalten Fruehling herausgenommen werden, bevor es warm wird, sonst koennte es mehr Kompost als 500 sein. Die Umwandlung findet in Aversitaet statt – staerkend. Es dauert sodann viele Wochen fuer die 500-Wuerste, vorsichtig in die Aufbewahrungsbehaelter eingelegt, zusammenzuwachsen. Wuermer, die in der Winterlagerung der Hoerner ueberhaupt nicht vorhanden sind, weil Wuermer dann Erde in die Hoerner braechten und Dung herausnehmen wuerden – die Reinheit und Kraft des 500 erniedrigend – aber in den Aufbewahrungsbehaeltern mit Zugang zu nur dem reinen 500 (Dung urspruenglich), Wuermer und Mikroben, etc, sind dann essentielle Arbeiter, um 500 am Leben zu erhalten. (Wenn die Hoerner im Herbst so nahe wie moeglich eingelegt werden aber sich nicht beruehrend, erlauben wir , dass von Hoernern aussen etwas angehefteter Dung die im Sommer in Wachstumsruhe gehaltene Erde davon zu erhalten. Diese Erde ist von bester biologischer Potenz und die bis dahin stillgehaltene Lebenskraft konzentriert sich – erweckt – in dem Dung der Hoerner).

Wie fand ich die Kolloidalitaet von 500? Dies geschah ueber die Jahre, in denen ich Euch 500 lieferte. Ich musste die jeweilige Menge aus den Behaeltern nehmen, wiegen, verpacken und senden. Anfangs, um Kolloidalitaet ins Bewusstsein zu heben, verglich ich es Kaese. Schneidet man Kaese in Wuerfel, und steckt diese in kaltes Wasser, so bleibt das NPK im Kaese und vermischt sich nicht mit dem Wasser. Dies war nur eine limitierte, physische Beschreibung. 500 ist membranartig, es nimmt z.B. NPK auf, haelt es und entlaesst es unter Sonneneinfluss in strebende Nahrungswurzeln. Noch viel zu lernen!

Zu der Anfangssituations zurueckkehrend: Hier ist der beobachtende Mensch und da ist, was uns umgibt, und, wenn Du praktisch bist, faengt alles mit Wahrnehmung eines realen Objektes an. Das Objekt sagt, was zu tun ist. Du beabsichtigst zu saen, aber nur, wenn es ueber Nacht regnet. Dann sagt dies anzufangen. So ist es mit jeder anderen Aktivitaet. Zuerst gibt es den Menschen und dann die Realitaet in Sicht und der Prozess des in das Bewusstsein Aufnehmens beginnt. Dies ist nicht bloss eine Aktivitaet des Denkens, es kann gleichfalls fuehlen oder des Willens sein, oder verschiedenerseits eine Aktivitaet aller Dreien. Anstelle eines realen Objektes steht heute oft eine Hypothese. Etwas ist "erfunden", entweder entstammend der "Phantasie" eines Menschen und so "faengt" an "in" ihm – oder er hat nicht genuegend vergewissert, woher etwas herkommt, was ihn treibt. Es koennte sogar eine Stimme sein. (Viele "Depressionen" entstammen "befuerchteten" Moeglichkeiten, die real nie passieren wuerden).

In meinem fruehen Universitaetszeiten ging es in klassischer Wissenschaft um reale Objekte als Ausgangspunkt, so wie es heute geschieht in Zoologie oder Biologie, wenn neue Kreaturen oder Pflanzen entdeckt werden und examiniert und klassifiziert werden muessen. Wohingegen heute vieles an "Wissenschaft" auf "Arbeitshypothesen" basiert – voellig unbeschaeamt als eine akzeptable Methode, weil die gestellte "Frage" oder hypothetisch geschaffene Situation dies "erlaubt" und endgueltig "vorschlaegt", naemlich, wenn die gegebene, wissenschaftliche Situation bereits hypothetisch ist und "allgemein" bereits "akzeptiert" ist. Oder, es besteht eine "Notwendigkeit", fuer Wissen, die nur hypothetisch angegangen werden kann. Sobald derart "allgemeine" wissenschaftliche Praxis geworden ist, wird es langsamerhand sogar als "tatsaechlich angenommen". "Studies" anstelle von Wirklichkeit. Sobald lange genug in Gebrauch – in Medizin, Landwirtschaftliche Chemikalien, "research" im Sternenumiversum – wird akzeptabel. Das endgueltige von Thalidomid (Contergan) und anderer, medizinischen Drogen oder landwirtschaftlichen Chemikalien Resultat, unbeachtet. Eine entsetzlich bedrueckende, sogar leben-nehmende Geschichte. Manchmal getrieben von finanzieller Gier. Terminator Samen, welch entsetzliche Angelegenheit, eine neue "Realitaet" in der Natur, genetische Modifikation, abhaengig von unbefragten Chemikalien, das Mischen von verschiedenen Bereichen der Kreation, Fisch-Gene in Pflanzen, etc, etc, mit voellig unvorhersehbaren Folgen, oft "garantiert" von Regierungsoberhaeuptern mit Legislation, derartiges zu erlauben mit Bezug auf jeweiliger Regierung "Chief Scientists", die moeglichweise keine Erfahrung auf besagten Wissenschaftsgebieten haben. Wir muessen nicht vergessen, wie wir nach WW2 mit "sicherem" DDT bepudert wurden und wie fuehrende Buerokraten 24D und 245T (agent orange) als "sicher" tranken.

Keine Privat-Zivilgesellschaft hat die Finanzkraft, eine Regierung vor Gericht zu bringen, aber derart mag passieren und Steuerzahler muessten fuer ihre Wehs ein zweites Mal bezahlen.

Wenn wir jeden Schritt an wachsendem Bewusstsein beachten, merken wir, wie er auf Wahrnehmen beruht: 500, ein Kolloid; Unterscheidung von weissen Naehrungswurzeln und aelteren, dunklen Wasseraufnahmewurzeln: Pflanzen haben keinen eigenen Waermehaushalt, Sonnenwaerme; Pflanzen entnehmen NPK aus Humus genau nach Sonnenbestimmung; unter Gebrauch wasserloeslicher Salze

(konventionell oder aus "organischen" Düngern) nehmen forciert NPK Salze aus dem Bodenwasser mit den Wasseraufnahmewurzeln auf; Pflanzen voll mit Excess NPK aufgeblasen an Größe, weil Excess Wasser in Zellen, voll mit unnatürlichem Salzgehalt, die Zellen abtöten wurden; Die Transpiration in solchen Pflanzen ist reduziert.

Ein Anfangsbeispiel fuer 500 Wirksamkeit: 10,000 Hektar Sandfarm mit geringstem Regen. Die Hälfte eines Feldes mit 500 gespritzt, markiert. Ständiger Wind, keine Bäume in solcher Gegend. Laufen die Tiere im ungespritzten Gebiet "bläst" Sand mit jedem Hufschritt. Auf einmal gespritzten Gebiet bläst der Sand nicht.

Ein Chelationseffekt.

Schritt fuer Schritt kamen diese Beispielrealitaeten und viele andere ins Bewusstsein durch Verbindung von Wahrnehmung und Mensch gleichzeitig equivalente Wahrnehmungen, die zu neuen Farmmanagement Notwendigkeiten zu effektiver Wirksamkeit der Präparate führen:

- Rotierendes Abgrasen aller Farmtiere zusammen ueber die gesamte Farmflaeche soweit irgend moeglich; Gruenduengung verschiedener Arten der ganzen Farm; Rotation; Abgrasen zu optimalem Wachstum, nicht maximum, d.h., Dynamik anregend und besserer Milchertrag; Pflanzen wachsen schneller nach, Wurzeln vertiefen, muss den Pflanzen (Jahreszeit, Feuchtigkeit) abgelesen werden, nicht einem buerokratischen Kalender, wie die Amerikaner "cell grazing" aus unserem Impuls machten; Rechen der Dunghaufen nach jedem Grasen so die ganze Bodenflaeche gewinnt und nicht Pocken-Anzeichen (NPK wasserloeslich im Dung) "natuerlich" giftig und fuer Vieh zu sauer, um "schoenes" Gewaechs, um Haufen herum zu fressen; (Thory McDougall sagte: wenn ich nicht Dung geeggt habe, fuehle ich mich schmutzig und brauche einen Shower.) Dung-eggen ist ein Punkt in australischer Demeter Zertifikation; die Moeglichkeit, nur leicht abzugrasen, zu eggen und dann Ueberreste zu schneiden – extra Gruenduengung und eine Art der Schichten kompostierung mit extra praepariertem 500.

Die Behauptung, dass NPK, welches die Farm mit Produkten verlaesst, ersetzt werden muss, ist unwahr. Es gibt Transmutation von Elementen wie Kervram and Hauschka bewiesen. Abgesehen hiervon, die einzige Neuproduktion physischer Substanz geschieht im Pflanzenblatt, aber nicht wie ansonsten durch Umsetzung existierender, physischer Substanzen, sondern durch Verwendung nicht irdischen Vorgehens, von Sonnenenergie und Luft entnommenen Carbondioxyd in Lichtassimilation. Alles verbrennbare Holz entstammt dem Pflanzenblatt. Gruenduengung liefert der Erde Neues, aber es sollten mindestens 25 Pflanzenarten verwendet werden, ueber Jahre hin, abwechselnd (Samenpreise). Jede Pflanze gibt anderes an den Boden zurueck – die Chemie ist ueberfragt, wenn angenommen wird, dass Phosphat oder Stickstoff in jeder Pflanze das Gleiche ist, und entsprechend der chemischen Analyse Phosphat oder pekuniaer guenstige Stickstoffmengen "ausgewaehlt" werden zur Duengung. Die chemische Analyse kann nur Mengen bestimmen, nicht Qualitaetsunterschiede. - Es ist bei Pflanzenverschiedenheiten aehnlich wie bei einem 50-Instrumenten Symphonieorchester, wo jedes Instrument das gleiche C anschlaegt: Trompete, Geige, Harfe, Floete. So verschieden, obgleich jeder Ton physikalisch gleich ist (siehe DVD Cosmo Earthly Ecology and Green Manure).

Dies alles und noch viel mehr beruht auf Wahrnehmung, nichts "vorgefasst", immer abgesehen bei verstaendigen, kreativen Farmern. Seit fruehester Arbeit wurden nur Farmer angenommen und mit Präparaten versehen, die entsprechende Farmfuehrung akzeptierten, um den Präparaten Wirksamkeitsmoeglichkeit bester Art zu verschaffen.

Alles, was ich gesagt oder geschrieben habe, basiert auf Wahrnehmung. Anfangs moeglicherweise auf einfachen, physischen Fakten basierend, und von da aus kann es weitergehen. Man muss in einer Haltung von Wunder (wondering) sein (und zuviel "Erziehungsweisheit" kann das verhindern). Wundern voellig offen – und man muss lernen zu erforschen, von woher etwas in diese Offenheit kommt, kontraer zu Neu-gierigkeit oder Ehrgeiz, quasi verlangend, zu wissen. Das ist absolute nicht wartend in Wunderung, und wenn etwas, das ganz klar ist – sichtbar so, dass es nicht "gepresst" ist, von der eigenen Willensfuelle, aber man klar wahrnehmen kann, wie es kommt. Da beginnt Kreativitaet, ein Prozess zu etwas Neuem. Denken alleine vermag dies nicht. Dieser Prozess des langsamen Erfassens im Bewusstsein ist die viel weniger "fertige" Substanz des Willens, dann Fuehlen, und nur gegen Ende im Formen ist Denken beteiligt.

Ein ganz anderer Prozess als Nach-Denken eines vorgegebenen Inhaltes. Denken alleine is zu vor-geformt von meinen eigenen – egal woher – Vorstellungen – nicht beobachtet in Status Vivendi.

Vor einiger Zeit las ich in einer Publikation, "Wir muessen das aetherische Denken lernen." Das ist so hypothetisch wie moderne "Wissenschaftlichkeit".

Wille, Fuehlen, Denken – wie in Kunst. Journalismus kann "ueber" etwas schreiben – sobald eine Realitaet geschaffen worden ist, aber solches Schreiben (nachher) koennte niemals im originalen gekommen sein. Es fehlt auch jeweils an Leben. Aehnlich ist es mit intellektuellem Wiederholen eines anderen, kreativen Schrifttums – selbst wenn es als Geistiges erfahren aufgefasst ist und fuer betreffendes Individuum eine wichtige Erfahrung sein mag. Sich selbst zu verbessern und zu erhoehen ist wichtig, aber nicht des Menschen einzige Aufgabe. Wir sind Erde, Menschheit und Kreation verpflichtet und wirklicher Kreativitaet hierzu.

In dem Vortrag 'Living Knowledge' fuehre ich die verschiedenen Ruehrgeraete fuer 500 und 501 an. Die akzeptierten anthroposophischen Wissenschaftler sind akzeptiert, weil sie Universitaetsabsolventen sind und man strebt an, von der Wissenschaftswelt anerkannt zu werden. Dies kann eine Hemmung verursachen und zu einem Fehlen an Offenheit des Wunderns. Lily Kolisko war eine wunderbare Entdeckerin ,und harte Arbeiterin'; sie nahm einfach wahr, ohne Hemmung, oder "Vor-wissen", ex Universitaet und d e m o n s t r i e r t e das Wichtige. Rudolf Hauschka reinigte sich von seinem chemischen "Wissen": Substanzlehre – biogen, und darueber hinaus fand er eine neue Art des Potenzierens, so dass Pflanzenmedikamente nicht mehr der Alkohol-Preservation beduerfen. Eine sehr kreative Tat, die neue, wichtige Moeglichkeit der Medizin gewaehren. Alexander and Rita Leroix nahmen R. Steiner's Vorschlaege sehr ernst. Sie verursachten, dass bisher nicht vorhandene Zentrifuge Geschwindigkeit geschaffen wurde, um Steiner's Krebsvorschlaegen nachzukommen. Interessanterweise, in beiden Faellen geht es auch um neue Geraete. Ein Farmer/Erfinder kann an Ruehrmaschinen erinnert werden. Diese paar haben Steiner nicht nur journalistisch befolgt.

In Botanik wird Pflanzenzuechtung vom "weiblichen" und "maennlichen" in der Bluete betrieben. Man koennte genauso behaupten, dass im menschlichen oder tierischen maennlichen Reproduktionssystem ein Teil weiblich und ein anderer maennlich sei. Die wirkliche weibliche Seite ist die Muttererde, die heute so schaendlich zerquetscht und zerstaebt und vergiftet wird. Im biologisch-dynamischen Muttererdetum findet eine langsame Veraenderung, Metamorphose-existierender Pflanzen statt. Z.B. Kartoffeln, sieben Jahre alt, sind gesuender als im ersten oder zweiten Jahr, Weizensorten noch mehr so. Das Aussehen, Aufrechtheit, Farbengluen, wird beachtbarer.

Ich bin nicht daran interessiert, Biodynamik zu "beweisen", in konventioneller Wissenschaftlichkeit. Wir sind die, die grosse Landflaechen gesund fuehren und die wissen, wie wir der Naturorganisation helfen koennen im Gegensatz zu vergiftender, boden ruinierender, kostspieliger, konventioneller Landwirtschaft.

Im Examinieren der Ruehrmethoden begibt sich mein Beobachten ganz in den Strom des Wassers hinein, und, wie beim Anhoeren des Andante Mittelsatzes eines Mozart Klavierkonzerts oder Sonatensatzes, mein Fuehlen in das Wasser schmilzt. Ich bewege mich in ihm und erfahre so, und bringe ins Bewusstsein, z.b. mit einem Ruehren aktiviert (wie eine Waschmaschine) bei einem Rotor, der vom Zentrum unten im Gefaess ruehrt, werde ich von unten an den Seiten hochgedrueckt, und wenn endlich ein Vortex nach oben forciert ist, und der Wendechaos kommen sollte, stuerzt das Wasser abrupt an den Seiten nach unten, kein Chaos aber ein Waschmaschinengebubbel, ein Radau als das Wasser langsam umgekehrt nach oben gepresst wird, ein weit langsamer Gesamtvorgang und kein so notwendiges Saugen (Sonne) im unten Mittelpunkt. Um derartiges zu untersuchen, braucht es keiner Vergleichsversuche aehnlich konventionellen Universitaetstrainings. Im Einsteigen in flowform "ruehren" genauso. Das Herunterkatapultieren ist wunderbar – fuer Kinder, die keinen Zulass zu natuerlichen Bergbaechen haben. Flowforms waren urspruenglich fuer eine Wasserbelebung bedacht, zb Reinigung des privaten Toilettensystems. Ich habe letzteres bei Arne Klingborg gesehen. Es funktionierte, braucht aber fuer 2 Personen eine Landmenge. Die beachtbarste Naturwasserbereinigung wird von der Pflanzentransparentierung geliefert. Es kann sich dabei per Baum um erhebliche Liter handeln, bei Flowform-Ruehren gibt es keinen Vortex, kein Chaos und bei einem Volumen von 400Litern wird dieselbe Wasserquantitaet nur dreimal durchlaufen (nach zentrifugalen Pumpen). Absolut ungenuegend.

In der Praxis dieser Methode I l s t ein Mensch beteiligt (kontraer zu: "subjektivitaet", die in konventioneller Wissenschaftlichkeit den Menschen ausschliesst) und der subjektive Mensch wird objektiv beruehrt von einem Objektpunkt. Die genaue Methode hierzu ist in meinem Buch 'AKTIVES WAHRNEHMEN' behandelt, von dem Rita Leroix sagte, "Endlich eine Methodik der Imagination".

In diesem Buch wird auch beschrieben, wie architektonisch Akustik "gesehen" werden kann – im Gestalten.

Vielleicht ist die Zeit fuer Erkenntnistheorien vorbei. Goethe, obgleich er in Freundschaftsverhaeltnissen zu verschiedenen Philosophen stand, war selbst nicht an Theorien interessiert, jedoch an Wahrnehmen. Das absolut aussergewoehnliche Buch von Wolf von Engelhardt GOETHE IM GESPRAECH MIT DER ERDE, zeigt nicht nur dies, sondern bezieht auch Goethe's kuenstlerisches Schrifttum der jeweiligen Perioden mit ein.

Alex de Podolinsky